

Ronald Hofmann

Bindungsgestörte Kinder und Jugendliche mit einer Borderline-Störung

Ein Praxisbuch für Therapie, Betreuung und Beratung

Klett-Cotta

Lands? L =

Vadui

Inhalt

Danksagung	11
Zielsetzung des Buches.	13
A Wie borderlinegestörte Kinder und Jugendliche sind und was sie selber erleben.	23
1 »Borderline-Angst« und ihre Folgen für die Beziehungsgestaltung und Identitätsentwicklung	25
Die gestörte Beziehungsgestaltung als Ausdruck einer gestörten Bindungsentwicklung.	26
»Verlaß mich nicht!«	
Die imperative Angst und ihre Auswirkung.	28
Wie sich die »Borderline-Angst« äußern kann - die Studie.	34
2 Das subjektive Erleben bei Regulationsstörungen der affektiven Entwicklung.	39
Die subjektive Erlebenswelt der Borderline-Störung.	39
Die Unfähigkeit, Wut zu kontrollieren.	44
Impulsives Verhalten und seine Folgen für die individuellen Entwicklungswege.	46
Affektive Instabilität.	105
3 Das subjektive Erleben bei reflexiv-emotionalen Regulationsstörungen.	110
Die Entwicklung der Borderline-Persönlichkeitsorganisation ..	110

Regulationsstörungen als Anpassungsentwicklungen. . . . .	.113
Die reflexiv-emotionalen Regulationsstörungen aus empirisch-entwicklungspsychologischer Perspektive. . . . .	.121
Spaltung. . . . .	.132
Primitive Idealisierung. . . . .	.136
Entwertung. . . . .	.139
Omnipotenz. . . . .	.141
Projektive Identifizierung und Identifizierung mit dem Angreifer. . . . .	.143
4 Das subjektive Erleben bei Regulationsdefiziten in der Realitätsorientierung. . . . .	.147
Das Selbstwerterleben. . . . .	.149
Die Beziehungsgestaltung. . . . .	.150
»Münchhausen-Syndrom« und andere realitätsinadäquate Phantasien. . . . .	.157
Realitätsverlust und präpsychotische Episoden. . . . .	.163
Realitätsinadäquate Phantasien und Substanzen- mißbrauch. . . . .	.168
5 Das subjektive Erleben bei der borderlinetypischen Selbstwertstörung. . . . .	.177
6 Borderline-Störung und Bezugssysteme. . . . .	.179
Übertragung von traumatischen Bindungserfahrungen auf verantwortliche Bezugspersonen. . . . .	.179
Gesteigerte selektive Sensibilität in der Wahrnehmung von Bezugspersonen. . . . .	.182
B Theoretische Grundlagen. . . . .	.189
7 Die Bindungstheorie. . . . .	.191
Bindung als Entwicklungsaufgabe. . . . .	.191
Historischer Hintergrund der Bindungsforschung. . . . .	.192
Grundannahmen der Bindungstheorie. . . . .	.194
Bindungsstörungen. . . . .	.202

8 Zur Theorie der Identitätsentwicklung	207
Vorläufer der Identitätsentwicklung in der frühen Kindheit. . .	208
Identitätsentwicklung bis in das Jugendalter.	211
9 Klinisch-entwicklungspsychopathologische Perspektive der Borderline-Persönlichkeits- organisation.	215
Die Borderline-Persönlichkeitsorganisation als entwicklungsdynamisches Modell.	215
Die Herausbildung der Borderline-Persönlichkeits- organisation.	221
C Die Implikation der Bindungsforschung für Betreuung und Behandlung.	223
10 Entscheidende Weichenstellungen in der Therapie der Borderline-Störung.	225
Notwendigkeit und Chancen der multimodalen Betreuung . .	225
Therapeuten und verantwortliche Betreuungspersonen als »sichere Basis«.	228
Die »sichere Basis« und die Entwicklung selbstreflexiver Fähigkeiten.	234
»10 Gebote zur Bindungsentwicklung«.	240
Literatur.	242
Übersicht zu Arbeiten über die Borderline-Störung im Kindes- und Jugendalter.	242
Allgemeines Literaturverzeichnis.	245
Glossar.	258
Anhang: Therapieverlaufsfragebogen zur Bindungsstörung vom Borderline-Typ (VBBT)	264
Register.	268